



NEWSLETTER Nr. 2 NOVEMBER 2023



Liebe Freunde von saving-dogs,

drei unserer Schützlinge sind aktuell im Shuttlebus auf dem Weg ins Glück. Wir freuen uns ganz besonders für Lia, die am 1. Dezember *sagenhafte 17 Jahre* alt wird und ihren besonderen Tag nach endloser Zeit im Canile das erste Mal im Kreise ihrer Familie feiern darf!

In ihr Zuhause reisen also *voller Erwartung*:

Lia



Brufen



Oona



Uns erreichte eine rührende Nachricht von unserem [Cosimo](#). Er schreibt:

Ein großes Danke an alle von saving-dogs, an meine Paten, Unterstützer und einfach an alle, die an mich geglaubt haben!

Nun bin ich schon seit 16 Monaten in Norddeutschland und es geht mir mittlerweile richtig gut. Bei Ankunft war ich total fertig. Schon wieder ein neuer Ort, neue Menschen etc. Meine Toleranzgrenze war bei Null. Ich zeigte mich so gar nicht kooperativ. Ich hatte ja auch noch überall starke Schmerzen. Immer wenn etwas nicht sofort nach meinem Willen ging, schnappte ich um mich und biss leider auch zu. Meine Pflegeeltern blieben ruhig, aber konsequent. Sie

zeigten mir in kleinen Schritten das Grundstück. Erst durfte ich nur in den kleineren Auslauf hinter dem Haus. Frauchen nahm mich an die Leine und lief Meter um Meter mit mir ab. Immer die gleiche Runde. So lernte ich, wo was steht und ich weder in den Zaun, noch in sonst was reinlaufe. Sobald ich mich in dem kleineren Auslauf super zurecht fand, wurde mein Radius erweitert. Jetzt kamen noch der Vorplatz und eine weitere Rasenfläche dazu.

Nun fing der gleiche Ablauf an. Nach einigen Wochen durfte ich auch noch die große Hundekoppel erkunden. Hier dauerte es länger, bis ich die Orientierung gefunden hatte. 5000 qm sind ja auch eine Fläche... Ich schlich mich zuerst nur tagelang am Zaun und an den Hecken entlang. Plötzlich war der Knoten geplatzt und seither laufe ich kreuz und quer über die Koppel fast wie ein sehender Hund.



Dank der richtigen medizinischen Versorgung ging es mir körperlich täglich besser. Der Juckreiz hörte auf, die schlimme Ohrentzündung heilte, zwar langsam, aber stetig. Gegen meine fortgeschrittene Arthrose bekomme ich auch die richtigen Tabletten und meine Augen schmerzen dank Salbe & Tropfen nicht mehr. Nachdem es gesundheitlich aufwärts ging, fing Frauchen an, an meiner Toleranzgrenze zu arbeiten. Erst mit Maulkorb, dann ohne. Die schönste Belohnung war danach immer das geknuddelt, gedrückt und gestreichelt zu werden. Das liebe ich heute noch. Das Bürsten mag ich auch sehr. Seit einigen Monaten darf Frauchen mir die Augentropfen - und Salbe ohne Maulkorb geben. Ich bin ganz brav. Nur bei der wöchentlichen Ohrreinigung geht es nicht ohne Maulkorb. Ich mag es einfach nicht, wenn man meine Lauscher anfasst!! Diese Angst vor Schmerzen ist zu tief in meiner Seele drin. Frauchen sagt aber, dass diese Reinigung sehr wichtig ist. Meine Ohren sind äußerst anfällig für Entzündungen und wenn man meine Lauscher nicht sauber hält, hätte ich bald wieder große Schmerzen. Das möchte ich ja auch nicht.

Nachdem ich umgänglicher geworden bin, durfte ich endlich mit Dik und Rolfi auch ohne Maulkorb & Leine auf der großen Koppel zusammen laufen. Wir 3 wurden rasch zu einem tollen Team. Den beiden macht es nichts aus, dass ich sie aufgrund meiner Blindheit und dem wirklich schlechtem Gehör, ab und zu anremple.



Seit diesem Frühjahr darf ich sogar mit Gasthunden zusammen auf dem Grundstück laufen ebenfalls ohne Leine, ohne Maulkorb. Frauchen meint, ich wäre richtig toll geworden und hätte wahnsinnig viel gelernt. Sie ist mächtig stolz auf mich!

Nur bei allem Essbaren bin und bleibe ich stur! Essen teile ich NICHT! Basta! Das ist nicht verhandelbar!!! Und wehe, ein anderer Hund oder auch ein Zweibeiner kommt mir dann zu nah! Ich teile auch keine Kaninchen-Hinterlassenschaften. Die gehören alle mir.... Ich muss wohl immer noch großen Eindruck machen, denn meine Kumpels machen mir nichts streitig.

Meine Nase funktioniert einwandfrei. Ich folge jeder Kaninchen-Spur, erschnüffle jede Hündin und rieche alles Essbare auch schon aus weiter Ferne. Ich rieche leider auch gewisse Rüden; ich mag nicht alle. Da mutiere ich immer wieder zum grantigen Grizzlybären. Ebenso mag ich keine fremden Menschen auf dem Grundstück und schon gar nicht im Haus! Eine Freundin vom Frauchen habe ich aber ins Herz geschlossen. Die darf mich sogar streicheln.

Meine Zweibeiner und ich haben nun einen Kompromiss geschlossen. Sind Besucher anwesend oder Rüden, die ich nicht mag, bleibe ich in meinem kuschelig eingerichteten Chambre Separee und gehe auch alleine raus. So lasse ich die Besucher in Ruhe und sie mich.

Das Autofahren habe ich auch gelernt; resp. den Zweibeinern beigebracht, wie ICH chauffiert werden möchte. Box, Kofferraum mit Trenngitter, angeleint auf Rücksitz = nicht mit mir!!! Über Rampe ins Auto rein-garantiert nicht!! Irgendwann haben sie mich verstanden. Ich fahre nur mit, wenn Frauchen hinter dem Fahrer sitzt und ich zwischen Beifahrer- und Rücksitz neben ihr stehen, sitzen kann. Ab und zu klettere ich auch auf die Rückbank. Ich bleibe nur einigermaßen ruhig, wenn mich Frauchen nonstop krault und ich immer Körperkontakt zu ihr haben kann.



Eigentlich gehört die Rückbank Diki & Rolfi. Aber sie gehen problemlos in den Kofferraum und machen es sich dort gemütlich. Sie sind froh, wenn ich sie ab und zu auf Ausflüge begleite. Solche Ausflüge an die Nordsee, in die Marsch, etc. sind sehr aufregend für mich. Diese Gerüche... Herrlich. Das Tollste ist ja, dass wir Wauzis solange irgendwo schnüffeln dürfen, wie wir wollen. Es gibt kein Weiterziehen oder Zeitdruck. Nach solchen Spaziergängen falle ich zuhause in Tiefschlaf und träume wie verrückt. Mein Leben ist wirklich schön.



Am 17.11.2023 gab es sogar eine richtige Party für mich. Wer hätte gedacht, dass ich meinen 12. Geburtstag 1) noch erlebe und 2) mit Kumpels feiern darf... Mein Nassfutter-Kuchen schmeckte mir ausgezeichnet.



Ich möchte es noch gerne einige Jahre genießen; ich weiß aber auch, dass meine Medikamente sehr teuer und Patenschaften nicht selbstverständlich sind. Ich wäre sehr glücklich und auch dankbar, wenn meine medizinische Versorgung weiterhin gewährleistet werden könnte.

Ein kräftiges Wuff Wuff von Eurem dankbaren Cosi-Bärchen



Kalender 2024 ist verfügbar

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es ist also mal wieder Zeit für unseren beliebten Hunde-Kalender! Wir haben für Euch wieder superschöne und witzige Fotos unserer Schützlinge zusammengestellt. Ob als Geschenk oder für's eigene Zuhause, es lohnt sich. Versprochen!

Der Preis inklusive Versand beträgt 13,50 € pro Stück. [Hier geht es zum Bestellformular](#)

Der Erlös kommt, wie immer, zu 100% unseren Schützlingen zugute.



Bis zum nächsten Mal, bitte bleibt bei unseren Hunden!

Euer Team



Vereinssitz: Wuppertal

Geschäftsstelle:

Cronenfelder Str. 9

42349 Wuppertal

Telefon: 01 77/7 00 33 77

E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.

Volksbank Erft eG

Konto 760 755 0012

Bankleitzahl 370 692 52

BIC GENODED1ERE

IBAN D E40 3706 9252 7607 5500 12